

kannten „Kleinen Trompeter“<sup>5</sup>, an der Zusammenkunft einer Brigade teil, die den ehrenvollen, verpflichtenden Namen „Kleiner Trompeter“<sup>55</sup> trägt. Die Brigade Georgij Dimitroff besucht in Kürze die revolutionären Arbeiterkampfstätten Leipzigs, u. a. auch das Dimitroff-Museum.

Mehrere Schauspieler, ein Schriftsteller und der Komponistenverband Halle besitzen engen Kontakt mit diesen Brigaden, lernen von ihnen, helfen den Arbeitern bei der Aneignung der Schätze der Kultur. So wird zugleich gemeinsam eine lebensnahe sozialistische Kunst und Literatur entwickelt.

Aussprachen finden über den Roman „Nackt unter Wölfen“<sup>55</sup> von Bruno Apitz statt, wozu wir ein ehemaliges Mitglied des illegalen Buchenwald-Komitees eingeladen haben. Dabei beachten wir, daß diese Aussprachen stets das Ziel haben, den Brigaden bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu helfen, denn es kann niemand sozialistisch leben, wenn er nicht sozialistisch arbeitet. Durch eine hohe sozialistische Arbeitsmoral und -disziplin zeichnet sich gerade der Typ des neuen sozialistischen Menschen aus.

Als die Ehefrauen der Brigademitglieder kürzlich im "Werk weilten, um die Arbeitsplätze ihrer Männer und das sozialistische Werk überhaupt näher kennenzulernen, organisierte das Klubhaus im Anschluß daran einen Frauennachmittag. Es wurde ein Programm gezeigt, das sich in bunter Folge immer wieder auf die Chemieproduktion in unserer Republik bezog. Dieses Programm bestreiten wir mit Laienkräften auch in den umliegenden Wohnorten. Im Mittelpunkt steht in der Regel ein Kurzvortrag über die Rolle der Chemie in unserem Leben, wobei der Inhalt des Vortrags auf die besonderen Interessen des entsprechenden Hörerkreises abgestimmt wird, so zum Beispiel auf die Frauen, die sich stets besonders für chemische Fasern, Waschmittel usw. interessieren. Hieran schließt sich oft eine kleine Modenschau, die vorher mit dem staatlichen Handel oder der Konsumgenossenschaft vereinbart wird. Dazu kommen kleine Musikstücke, eine Kabarettnummer oder eine Agit-Prop-Szene. Dazu wird noch ein Fragespiel veranstaltet, in dem u. a. solche Fragen gestellt werden, wie: „Warum hilft die Erfüllung unseres Chemieprogramms den Frieden sichern?“<sup>55</sup> „Auf welchem internationalen Prozeß wurde die verbrecherische Rolle des IG-Farben-Konzerns enthüllt?“<sup>55</sup> u. a.

Während der Arbeiterfestspiele in der DDR werden auch in unserem Klubhaus viele Veranstaltungen stattfinden, u. a. ein Konzert, literarisch-musikalische Veranstaltungen, zwei Theateraufführungen, eine Filmpremiere, verschiedene Vorträge über Fragen der Kunst und Literatur usw. Die Parteilgruppe unseres Klubhauses hat schon jetzt die Lösung aufgestellt: „Kein Platz bleibt leer!“<sup>55</sup> Damit die Verbesserung der Kulturarbeit im Hinblick auf die Arbeiterfestspiele keine Kampagne im Betrieb wird, wollen wir zusammen mit den Grundorganisationen der Partei und mit den Abteilungsgewerkschaftsleitungen des Werkes die sozialistische Kulturarbeit in ihrer Vielfalt aktivieren und noch stärker mit den ökonomischen und politischen Aufgaben verbinden. Diesem Ziel dient die bereits vorbereitete Aussprache mit allen Sekretären der Grundorganisationen und mit den Funktionären der Gewerkschaft und der FDJ im Betrieb. Der Auftrag zur Vorbereitung einer solchen Beratung wurde uns von der Kreisleitung unserer Partei erteilt.

Auf der Berichtswahl Versammlung unserer Parteilgruppe wurde die Diskussion auch auf die notwendige Qualifizierung jedes einzelnen Genossen gelenkt,